

1. Bürgermeister Erwin Renauer konnte zu dieser Sitzung alle 16 Gemeinderäte begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs sowie Bauamtsleiter Bernhard Mayer anwesend.

Zur Tagesordnung erfolgten keine Einwände. 1. Bürgermeister Erwin Renauer beantragte die Verlegung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 9.1 und 10 in den öffentlichen Teil der Sitzung. Weiterhin beantragte er die Aufnahme eines zusätzlichen nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes zur Fristverlängerung zum Baubeginn.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

Im Anschluss daran bat 1. Bürgermeister Erwin Renauer sich von den Plätzen zu erheben zu einer Gedenkminute anlässlich des Todes vom langjährigen Gemeinderat (1984 – 2008) Josef Weber am Freitag, 04.06.2021.

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Gemeinderats vom 20.05.2021

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltung gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von Gemeinderat Franz Lechner, da er auf der Sitzung am 20.05.2021 nicht anwesend war.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

2 Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

2.1 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage Fl.Nr. 502/1 Gemarkung Langwaid

Zurückgestellt

Ja 17 Nein 0

2.2 Bauantrag zum Bau eines Doppelhauses mit Garagen und Stellplätzen Fl.Nr. 748/13 Gemarkung Langwaid

Im Rahmen eines Bauantrags wird der Bau eines Doppelhauses mit der Geschossentwicklung E + D und einer Dachneigung von 45° sowie zwei Garagen und zwei Stellplätzen beantragt. Dieses Grundstück befindet sich im Innenbereich nach § 34 BauGB und liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet nach § 4 BauNVO. Wohngebäude sind dort zulässig. Die Zufahrt sowie die Erschließung sind gesichert. Der Stellplatznachweis ist erfüllt (Wohneinheit 1 und Wohneinheit 2 = 117,18 m², somit sind jeweils 2 Stellplätze erforderlich; insgesamt also 4 Stellplätze nachzuweisen). Diesem Antrag auf Baugenehmigung geht eine genehmigte Bauvoranfrage aus dem Jahr 2021 voraus, zu der die Gemeinde Reichertshausen das gemeindliche Einvernehmen erteilt hat. Der aktuelle Bauantrag weicht von der genehmigten Bauvoranfrage in folgendem Punkt ab:

- Abmaße des Gebäudes 11 m und 14,6 m (160,60 m²) anstatt 10,6 m und 14,6 m

Die maximale Wand- und die Firsthöhe ist aufgrund der Hanglage des geplanten Hauses mit 5,25 m bzw. 9,67 m geplant. Das Bauvorhaben fügt sich demnach nach Grundfläche, Geschossentwicklung, Wand- und Firsthöhe in die umliegende Bebauung ein. Ein Bezugsfall ist vorhanden. Die Anzahl der Wohneinheiten ist für das Einfügen in die umliegende Bebauung nicht relevant.

Das anfallende Oberflächenwasser ist vollständig auf dem Grundstück zu versickern und darf nicht auf die öffentlichen Verkehrsflächen gelangen. Entsprechende Vorkehrungen sind vom Bauherrn zu treffen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird für den Bauantrag erteilt.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0

Die Gemeinderäte Alexander Dick und Lorenz Dick waren aufgrund persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschluss ausgeschlossen.

2.3 Bauvoranfrage zum Neubau eines Quadrohauses (4 Wohneinheiten) mit 2 Duplexgaragen und 2 Stellplätzen Fl.Nr. 112/1 Gemarkung Reichertshausen

Im Rahmen einer Bauvoranfrage wird der Neubau eines Quadrohauses (4 Wohneinheiten) mit 2 Duplexgaragen und 2 Stellplätzen beantragt. Das bestehende Gebäude soll in diesem Zusammenhang abgerissen werden. Dieses Grundstück befindet sich im Innenbereich nach § 34 BauGB und liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet nach § 4 BauNVO. Wohngebäude sind dort zulässig. Die Zufahrt sowie die Erschließung sind gesichert.

Die Geschossentwicklung ist mit Hanggeschoss, Erdgeschoss, 1. Stock und Dachgeschoss gegeben.

Die Grundfläche des Hauses soll 190 m² betragen.

Die Wandhöhe beträgt talseitig 8,5 m und bergseitig 7 m.

Die Firsthöhe beträgt 10,3 m.

Das Bauvorhaben fügt sich demnach nach Grundfläche, Geschossentwicklung, Wand- und Firsthöhe in die umliegende Bebauung ein. Es ist ein Bezugsfall vorhanden. Die Anzahl der Wohneinheiten ist für das Einfügen in die umliegende Bebauung nicht relevant.

Das anfallende Oberflächenwasser ist vollständig auf dem Grundstück zu versickern und darf nicht auf die öffentlichen Verkehrsflächen gelangen. Entsprechende Vorkehrungen sind vom Bauherrn zu treffen.

Im anschließenden Baugenehmigungsverfahren sind dann die entsprechenden Stellplätze nach der zu diesem Zeitpunkt gültigen Stellplatzsatzung nachzuweisen. Momentan sind nur 6 Stellplätze nachgewiesen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird für die Bauvoranfrage erteilt.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

2.4 Namensgebung für den Kindergarten Reichertshausen

Der gemeindliche Kindergarten Reichertshausen hat gemeinsam mit dem Elternbeirat einen Vorschlag für die Benennung des Kindergartens vorgelegt. Dieser Vorschlag lautet „Schatzinsel“. Grundlage dieser Benennung ist die Lage am Inselweg. In der Einrichtung werden die „Schätze“ betreut und weiter gefördert. Es ist sinnvoll bei einer Benennung auch die Möglichkeit zur Entwicklung eines Logos (wie bereits beim Kinderhaus „Die Wolpertinger“ Steinkirchen) zu ermöglichen.

Beschluss:

Der gemeindliche Kindergarten Reichertshausen erhält den Namen „Schatzinsel“, ein Logo kann gemeinsam mit einem regionalen Künstler erstellt werden.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

2.5 Vergabe der Kanalsanierung in den Ortsteilen Grafing und Reichertshausen

In der Gemeinderatssitzung vom 06.08.2020 wurde die Sanierung der Gemeindekanäle in den Ortsteilen Grafing und Reichertshausen beschlossen.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurden 12 Firmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt bzw. von weiteren 2 Firmen die Ausschreibungsunterlagen noch angefordert. 8 Angebote wurden abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Schnurrer Kanaltechnik, Hans-Striegl-Str.10, 92637 Weiden mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 121.164,74 €. Die Kostenberechnung lag bei brutto 145.105,58 €. Dies ergibt eine Minderung von brutto 23.940,84 € bzw. 16,49 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 125.614,06 € inkl. 4 % Nachlass bzw. 4.449,32 € oder 3,67 % über dem ersten Angebot.

Das teuerste Angebot lag bei brutto 149.027,73 € also um 27.862,99 € oder 23,00 % über dem ersten Angebot.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben wurden im vollen Umfang erfüllt.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die die Firma Schnurrer Kanaltechnik, Hans-Striegl-Str. 10, 92637 Weiden in Höhe von brutto 121.164,74 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Schnurrer Kanaltechnik zum Angebotspreis von brutto 121.164,74 € wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

2.6 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der UWG-Fraktion auf Erstellung eines durchgehenden Gehweges von der Staatsstraße zum Kinderhaus Steinkirchen

In der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2021 wurde der Antrag der UWG-Fraktion auf Erstellung eines durchgehenden Gehweges von der Staatsstraße zum Kinderhaus Steinkirchen vorbehandelt.

Das Bauamt hat in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten Herrn Norbert Einödshofer eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt sowie auf Grundlage des bereits

gebauten Teilstückes Richtung Parkplatz Pfarrheim eine Grundplanung mit Kostenschätzung erstellt.

Die Kostenschätzung hat einen Betrag von ca. 32.000,- € inkl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer ergeben. Die notwendigen Kosten sind durch den Haushaltsplan gedeckt. Die Wiederherstellungsarbeiten der Hecke und des Baumes sind hierbei noch nicht mit eingerechnet. Hier ist jedoch auch kein Wunsch nach einer Ersatzpflanzung durch den Grundstückseigentümer geäußert worden.

Beschluss:

Der Bau des Gehweges soll angegangen werden. Ersatzpflanzungen vor Ort erfolgen nicht.

Mehrheitlich beschlossen

Ja 15 Nein 2

3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und Gemeinderat Konrad Mayer gegen den Beschluss, da von ihnen bei der Erstellung eines Gehweges auch eine Ersatzpflanzung gefordert wurde.

2.7 Vergabe der Schreinerarbeiten an der Fassade Kinderkrippe Reichertshausen

In der Gemeinderatssitzung vom 04.03.2021 wurde der Austausch von 7 Fensterelementen im Rahmen der Fassadensanierung der Südseite der Kinderkrippe „Kleine Welt“ in Reichertshausen grundsätzlich beschlossen.

In einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 2 VOB/A wurden an 10 Firmen die Ausschreibungsunterlagen versandt. 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Schreinerei Dick, Kleingurnöbach 3, 85293 Reichertshausen in Höhe von brutto 102.059,87 €.

Die Kostenberechnung vom 01.03.2021 war in Höhe von brutto 129.115,00 €. Dies bedeutet eine Minderung um 27.055,13 € bzw. 21,0 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 131.605,67 € mit einer Mehrung von 29.545,80 € bzw. 22,45 % zum ersten Angebot. Das teuerste Angebot lag bei 289.915,65 €.

Das Angebot ist schlüssig. Die Schreinerei Dick ist präqualifiziert.

Die Verwaltung schlug wie vorgetragen vor, den Auftrag an die Schreinerei Dick, Kleingurnöbach 3, 85293 Reichertshausen in Höhe von brutto 102.059,87 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Schreinerei Dick, Gurnöbach zum Angebotspreis von brutto 102.059,87 € wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0

Die Gemeinderäte Alexander Dick und Lorenz Dick waren aufgrund persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschluss ausgeschlossen.

3 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Reichertshausen; hier: Satzungsbeschluss

Das Defizit in den Kindertagesstätten steigt weiterhin an. Bereits bei der letzten Anpassung zum 01.10.2020 wurde im Hinblick auf das Defizit eine erneute Überprüfung im Frühjahr gefordert.

Diese Überprüfung hat ein nach wie vor weiter steigendes Defizit ergeben, das nunmehr ohne bauliche Abschreibungen bei ca. 1,22 Mio. € liegt. Daher wurde eine neuerliche Anpassung zum 01.09.2021 vorbesprochen.

Diese Vorbesprechungen waren zunächst mit Vertretern der Fraktionen sowie mit den Elternbeiräten der Einrichtungen. Auch durch die Fraktionssprecher wurde die Gebührenstaffelung nochmals besprochen.

Als Ergebnis wurde eine Erhöhung von jeweils 35,-- € je Buchungsstundenbereich für Kinder in Kindergärten ab 3 Jahren sowie eine Erhöhung von jeweils 25,-- € je Buchungsstundenbereich in der Krippe und für Kinder unter 3 Jahren vorgeschlagen. In den kommenden Jahren erhöht sich demnach die Gebühr für den Kindergarten jährlich um weitere 8 %, in den Kinderkrippen und bei Kindern unter 3 Jahren um 6 %. Weiterhin werden das Spielgeld und das Getränkegeld zusammengefasst und dieses beträgt künftig 10,-- €. Die Fraktion der SPD hat hierbei vorab einen Beschluss über eine einkommensabhängige Gebühr gefordert. Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde ein eigener Vorschlag per Mail eingereicht, der u. a. eine geringere Anhebung der Beiträge und eine Neustaffelung sowie eine Anpassung ab September 2022 um 4 % im Kindergarten und 3 % in der Kinderkrippe vorsieht. Von Seiten der Freien Wähler wurde in der Gemeinderatssitzung eine weitergehende Erhöhung vorgeschlagen.

Aufgrund § 30 Abs. 2 Nr. 3 der Geschäftsordnung ist zunächst über weitergehende Anträge (die einschneidendere Maßnahmen zum Gegenstand haben, z. B. höhere Gebühren) zu entscheiden.

Daher wurde zunächst der Antrag der Freien Wähler zu Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Reichertshausen wird in der vorgelegten Form, die auch als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt ist, mit einer Erhöhung von insgesamt 50,-- € im Kindergartenbereich je Buchungsstundenbereich und von 35,-- € im Kinderkrippenbereich und bei Kindern unter 3 Jahren beschlossen.

Mehrheitlich abgelehnt.

Ja 3 Nein 14

Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Alexander Dick und Marianne Knoll für den Beschluss.

Im Anschluss wurde über den Vorschlag der Verwaltung (Endergebnis aus der Fraktionssprechersitzung) abgestimmt.

Beschluss:

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Reichertshausen wird in der vorgelegten Form, die auch als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt ist, beschlossen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja 11 Nein 6

3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Marianne Knoll, Konrad Mayer, Brigitte Schelle-Mayr und Alice Siebel gegen den Beschluss.

4 Personalangelegenheiten

4.1 Einstellung von Auszubildenden 2022

1. Bürgermeister Erwin Renauer möchte jungen Menschen auch im Gemeindegebiet weitere Ausbildungsmöglichkeiten anbieten. Aus diesem Grund soll ab 01.09.2022 eine Ausschreibung für Ausbildungen in den Kindertagesstätten (Erzieher sowie Kinderpfleger) sowie im Wasserbereich als Fachkraft für das Wasserwesen erfolgen.

Sowohl in den Kindertagesstätten als auch im Wasserbereich sind in den kommenden Jahren Mitarbeiter erforderlich, somit könnte den Auszubildenden auch eine weitere Perspektive bei der Gemeinde in Aussicht gestellt werden.

Gemeinderat Konrad Mayer lobte diesen Vorschlag und bat darum, auch für das Rathaus die Einrichtung einer Ausbildungsstelle zu prüfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte den Ausschreibungen für die Kindertagesstätten sowie für den Wasserbereich zu.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

5 Berechnung von Hallengebühren im Zusammenhang mit Corona-Einschränkungen

Die Hallen der Gemeinde dürfen nun wieder die Nutzung für die Vereine aufnehmen. Die tatsächliche Nutzung ist jedoch vereinsabhängig. Ein aktueller Sommerbelegungsplan wurde aufgrund der bisherigen Vorgaben zur Schließung von Hallen nicht erstellt, es besteht noch ein Winterbelegungsplan. Es ist daher nicht davon auszugehen, dass sämtliche in der Hallenbelegung eingetragenen Zeiten durch die Vereine auch genutzt werden.

Aus diesem Grund schlug die Verwaltung vor, die Hallengebühren in Höhe der normalen Stundensätze nur für die Zeiten ab der Freigabe zu erheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu und es sollen nur tatsächlich genutzte Zeiten in Rechnung gestellt werden.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

6 Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen der Sanierung des Dorfheimes Pischelsdorf

1. Bürgermeister Erwin Renauer stellte den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Dorfheimes Pischelsdorf dar.

Ehrenamtliche Helfer haben mit dem Ausräumen des Gebäudes begonnen, hierzu wurden sie von 1. Bürgermeister Renauer schriftlich beauftragt. Ein Gerüst wurde bereits vor diesen Arbeiten aufgestellt, damit die Verkehrssicherungspflicht als Eigentümer des Gebäudes gewährleistet werden kann.

Bauherr und Gewährträger für die Nutzung von wenigstens 12 Jahren ist die Gemeinde. Nachdem am 23.01.2020 unter TOP 4 Nr. 1 eine Vorstellung von verschiedenen Varianten erfolgte, beschloss der beschließende Bau- und Vergabeausschuss am 03.02.2020 unter TOP 1 die Variante IV vorrangig in Betracht zu ziehen. Das Protokoll wurde am 13.02.2020 vom Gemeinderat für öffentlich erklärt.

Die notwendigen Förderanträge wurden daraufhin gestellt und sind mittlerweile genehmigt. Die Kostenschätzungen gehen von einem finanziellen Anteil der Gemeinde in Höhe von ca. 100.000,-- € aus, es werden jedoch sicherheitshalber 150.000,-- € in den Haushalt eingestellt.

Die Vertreter der CSU-Fraktion sprachen sich dafür aus, zunächst auf die Gründung einer eigenen Rechtsperson für den Umbau sowie Betrieb zu warten. Dies wurde jedoch wegen des zeitlichen Verzuges und der damit weitergehenden Verschlechterung des Gebäudes als problematisch gesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte den Ausführungen von 1. Bürgermeister Erwin Renauer zu und beschloss, die weitere Sanierung des Dorfheimes Pischelsdorf aufgrund der vorgestellten Kosten und in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern fortzusetzen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja 13 Nein 4

2. Bürgermeister Albert Schnell sowie die Gemeinderäte Andreas Hepting, Wolfgang Linner und Elisabeth Stocker gegen den Beschluss.

7 Bekanntgaben und Informationen

1. Bürgermeister Erwin Renauer und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Die nächste Sitzung des Gemeinderats und evtl. KIG findet am 15.07.2021 um 19.00 Uhr statt.
- Am 30.10.2021 findet um 18.30 Uhr der Gottesdienst für verstorbene Ehrenbürger, Bürgermeister und Bedienstete der Gemeinde in der Pfarrkirche „St. Stephanus“ Reichertshausen statt.
- Die Einwohnerzahl zum 31.12.2020 vom Bayer. Landesamt für Statistik lag bei 5.095.
- Durch das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) wurde eine neue Wanderkarte und eine neue Radlkarte herausgegeben. Die Karten sind auch kostenlos in der Gemeindeverwaltung erhältlich.
- Das geplante „Kulturprojekt 2021“ des Landkreises Pfaffenhofen, das auch von der Gemeinde Reichertshausen unterstützt wurde, erhält keine Förderung aus der Bundeskulturstiftung und ist daher nicht realisierbar.
- Herr Beitler vom Staatlichen Bauamt Ingolstadt teilte der Gemeinde aufgrund der Anfrage von Gemeinderat Gerhard Bischoff mit, dass zweimal pro Woche eine Straßenkontrolle durchgeführt wird. Er teilte weiterhin mit, dass in den nächsten 2 Jahren eine Sanierung der Bundesstraße B13 geplant ist.
- Die Einsetzung eines Ferienausschusses für eine längere Zeit als 6 Wochen wurde durch den Bayer. Verfassungsgerichtshof (BayVerfGH) mit Beschluss vom 10.06.2021 für verfassungswidrig erklärt. Durch den Ferienausschuss gefasste Beschlüsse haben jedoch Bestandskraft. Die Entscheidung wirkt sich nicht auf die eigentliche Ferienzeit aus, in der weiterhin bis zu 6 Wochen durch den Ferienausschuss übernommen werden können.

8 Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

Gemeinderätin Elisabeth Stocker wurde von Anwohnern der Ortsstraße „Am Nöbach“ angesprochen, dass große Schäden an der Straße bestehen.

Bauamtsleiter Bernhard Mayer teilte hierzu mit, dass der Straßenzustand bekannt ist; eine Sanierung aufgrund des Maßnahmenplanes aber noch nicht an der Reihe ist.

Gemeinderätin Elisabeth Stocker wies auf die Sichtbehinderung bei der Ausfahrt an der Apotheke in die B13 durch zu hohes Gras hin.

Bauamtsleiter Bernhard Mayer sagte die Prüfung des Zustandes zu.

Gemeinderätin Marianne Knoll stellte die Frage, welche öffentlichen Toiletten begehbar sind und verwies hierbei auf geschlossene Toiletten außerhalb der Öffnungszeit der Gaststätte Fuchs.

1. Bürgermeister Erwin Renauer bestätigte, dass die Toiletten in der Gaststätte Fuchs nur bei den Öffnungszeiten zu erreichen sind.

Gemeinderat Wolfgang Linner wies auf Probleme an der Kreuzung Ilmtal/Riederweg hin, wonach Fahrzeuge (insbesondere mit Anhänger) durch parkende Fahrzeuge vor dem Anwesen Ilmtal 5/5a Probleme beim Abfahren vom Recyclinghof haben.

Die Parksituation vor dem Anwesen Ilmtal 5/5a wird geprüft.

Gemeinderat Gerhard Bischoff stellte fest, dass die Mitarbeiter der Firma Wipfler, die aktuell die Kanaldeckel aufnehmen, ohne jegliche Ankündigung die privaten Grundstücke betreten. Hier sollten sich die Mitarbeiter zumindest bei den Bewohnern melden.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung werden diese Arbeiten aktuell ausgeführt. Das Ingenieurbüro wird darauf hingewiesen, dass zumindest die Bewohner von der Maßnahme verständigt werden sollen.

Gemeinderätin Brigitte Schelle-Mayr kritisierte, dass im Bereich der Schülerbeförderung mit Kleinbussen (bis zu 9-Sitzer) Kinder ohne Sicherung (z. B. Sitzkissen) befördert werden. Sie bat hierbei um Klärung mit den Betreibern.

Die Sachlage wird geklärt.

11 Zuschussgewährung für Vereine; hier: Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V.

Mit Beschluss vom 14.11.2013 erhielt die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen e.V. Selbsthilfe Demenz eine einmalige Anschubfinanzierung in Höhe von 200,-- €. Dies war auch im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung unter allen Gemeinden vereinbart.

Wie sich nun herausstellte, wurde dieser Betrag in allen anderen Gemeinden zu einem jährlichen Zuschuss umgewandelt. Lediglich die Gemeinde Reichertshausen hat sich an die Vereinbarung aus dem Jahr 2013 gehalten.

Sowohl Herr Pfarrer Jürgen Arlt als auch der Schatzmeister der Alzheimer Gesellschaft Herr Heiner Barth haben sich nunmehr an 1. Bürgermeister Erwin Renauer mit der Bitte um einen jährlichen Zuschuss von 200,-- €, wie von allen anderen Gemeinden im Landkreis, gewandt.

Aktuell werden Zuschüsse in Höhe von ca. 12.800,-- € an soziale und caritative Vereine ausbezahlt. Eine genaue Aufstellung kann durch die Gemeinderäte in der Kämmerei eingesehen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss die Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 200,-- € an die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen e.V. Selbsthilfe Demenz ab dem Jahr 2021.

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

12 Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen der Sanierung des Dorfheimes Pischelsdorf

Am 07.07.2021 fand eine Besprechung mit Frau Hierl vom ALE statt. Dabei wurden die letzten zuschussrechtlichen Fragen geklärt.

Eine Miete durch eine Genossenschaft oder einen Verein ist hierbei unproblematisch.

Geklärt wird, ob auch ein Modell mit Erbpacht möglich wäre.

Der Betrieb durch eine Genossenschaft ist daher in jedem Fall möglich, abzuklären ist demnach nur noch das Betreibermodell.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärte sich grundsätzlich einverstanden mit dem Betrieb durch eine Genossenschaft sowohl im Miet- als auch im Pacht- bzw. Erbpachtbereich.

Mehrheitlich beschlossen

Ja 14 Nein 3

Gemeinderäte Andreas Hepting, Brigitte Schelle-Mayr und Elisabeth Stocker gegen den Beschluss.

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Erwin Renauer um 21.35 Uhr die Sitzung schließen.